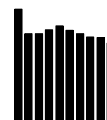


4.9 Diebstahl im Wohnbereich



Die Polizei bearbeitete 2008 mehr Diebstähle in/aus Wohnungen als 2007. Nachdem die Gesamtzahl der Diebstähle in/aus Wohnungen, Boden-, Kellerräumen und Waschküchen von 2001 bis 2003 um 8,4 Prozent bzw. 1 216 Fälle anstieg, fiel sie in den Folgejahren bis 2008 um 2 794 Fälle bzw. 17,8 Prozent auf den niedrigsten Stand seit 1992.

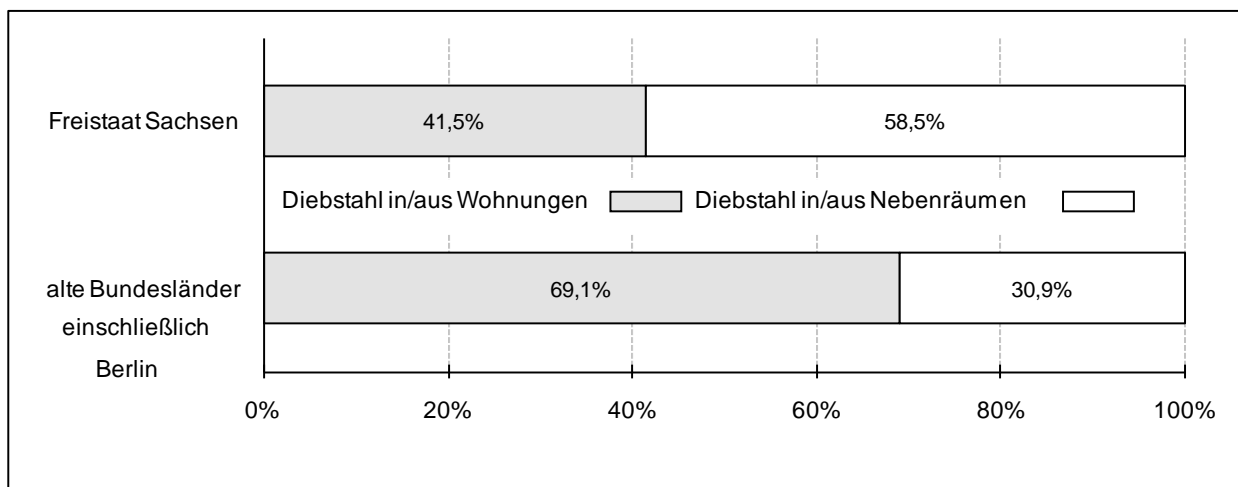
Tabelle 305: Erfasste Fälle des Diebstahls in/aus Wohn- und Nebenräumen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2008/2007	
		2008	2007	absolut	in %
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	5 370	5 148	+ 222	4,3
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	7 560	8 700	- 1 140	13,1

2008 wurden insgesamt 1 951 Diebstahlshandlungen im Wohnbereich im Versuch abgebrochen. Bodenräume, Keller und Waschküchen waren weniger gegen Einbrüche gesichert als Wohnräume. So blieben bei Einbrüchen in Wohnungen 18,5 Prozent unvollendet, beim Einbruch in Bodenräume, Kellerräume und Waschküchen nur 12,6 Prozent.

Im Gegensatz zu den Verhältnissen in den alten Bundesländern einschließlich Berlin überwogen in Sachsen seit jeher deutlich die Diebstähle aus Nebenräumen.

Abbildung 85: Anteil der Diebstähle in/aus Wohn- bzw. Nebenräumen



Verglichen mit den Verhältnissen in den alten Ländern einschließlich Berlin war das Eigentum der sächsischen Bevölkerung durch Diebstahl in/aus Wohnungen deutlich weniger, durch Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen etwa doppelt so hoch gefährdet.

Tabelle 306: Fälle je 100 000 Einwohner im Bundesvergleich

HZ 2008	Diebstahl in/aus ...	
	Wohnungen	Nebenräumen
Sachsen	127	179
alte Bundesländer einschließlich Berlin	203	91
neue Bundesländer	134	159
Bund gesamt	192	102

Insgesamt 30,9 Prozent der Diebstähle im Wohnbereich wurden strafrechtlich als einfacher Fall (Diebstahl ohne erschwerende Umstände) klassifiziert. Im Bereich Wohnraum waren es 50,6 Prozent (2007: 55,4 %), im Bereich Boden, Keller und Waschküche 16,8 Prozent (2007: 19,5 %).

Tabelle 307: Diebstähle im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

Schl.-zahl	Diebstahl ohne erschwerende Umstände ...	erfasste Fälle		Änderung 2008/2007	
		2008	2007	absolut	in %
335*	in/aus Wohnungen	2 719	2 851	- 132	4,6
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 272	1 699	- 427	25,1

Tabelle 308: Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

Schl.-zahl	Diebstahl unter erschwerenden Umständen ...	erfasste Fälle		Änderung 2008/2007	
		2008	2007	absolut	in %
435*	Wohnungseinbruch darunter	2 651	2 297	+ 354	15,4
436*	Tageswohnungseinbruch	1 075	968	+ 107	11,1
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	6 288	7 001	- 713	10,2

Zu den vollendeten Diebstählen im Wohnbereich wurden im Jahr 2008 Schäden von rund 9,8 Mio. € registriert. 2007 waren es 9,6 Mio. €, 2006 7,9 Mio. € und 2005 9,9 Mio. €.

Tabelle 309: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	vollendete Fälle insgesamt	Schadenshöhe von ... bis unter ... €					Schadenssumme in Mio. €
			1 50	50 500	500 5 000	5 000 50 000	50 000 und mehr	
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	4 374	936	1 835	1 298	290	15	7,0
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	6 605	1 349	3 639	1 576	40	1	2,8
Diebstahl im Wohnbereich insgesamt		10 979	2 285	5 474	2 874	330	16	9,8

Der mittlere Schaden eines vollendeten Diebstahls in/aus Wohnungen betrug 1 593 € (2007: 1 426 €). Bei Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen wurden je Fall durchschnittlich 432 € Schaden registriert (2007: 448 €).

Schadenshöhe von ... bis unter ... €	vollendete Fälle			
	2008		2007	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1 ... 50	2 285	20,8	2 584	21,7
50 ... 500	5 474	49,9	5 972	50,2
500 ... 5 000	2 874	26,2	3 047	25,6
5 000 ... 50 000	330	3,0	291	2,4
50 000 und mehr	16	0,1	13	0,1

Tabelle 310: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt, Schadensklassen im Jahresvergleich 2008/2007

Wohnungsdiebstahl ist nach der Gemeindegröße ähnlich verteilt wie die Kriminalität insgesamt. Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen konzentriert sich schwerpunktmäßig in Großstädten.

4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Tabelle 311: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Wohnungen		Diebstahl in/aus Nebenräumen	
	Anzahl der Fälle	Anteil in %	Anzahl der Fälle	Anteil in %
unter 20 000	1 739	32,4	1 304	17,2
20 000 bis unter 100 000	1 205	22,4	1 689	22,3
100 000 bis unter 500 000	256	4,8	491	6,5
500 000 und mehr	2 170	40,4	4 076	53,9
Sachsen insgesamt	5 370	100,0	7 560	100,0

Tabelle 312: Häufigkeitszahlen im Vergleich zu 2007 nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Wohnungen		Diebstahl in/aus Nebenräumen	
	2008	2007	2008	2007
unter 20 000	72	83	54	71
20 000 bis unter 100 000	221	135	309	211
100 000 bis unter 500 000	105	111	200	277
500 000 und mehr	213	192	400	463

Diebstähle in/aus Wohnungen und vor allem in/aus Nebenräumen gehören zu den Deliktsbereichen mit niedriger Aufklärungsquote.

In den neuen Bundesländern lagen die Aufklärungsergebnisse zu Diebstahl in/aus Wohnungen einschließlich Tageswohnungseinbruch deutlich höher als in den alten Ländern:

	neue Bundesländer	alte Bundesländer einschl. Berlin
Aufklärungsquote Schlüsselzahl *35*:	49,0 Prozent,	27,8 Prozent,
Aufklärungsquote Tageswohnungseinbruch:	36,9 Prozent,	15,9 Prozent.

Beim Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen fiel der Quotenunterschied weniger gravierend aus:

	neue Bundesländer	alte Bundesländer einschl. Berlin
Aufklärungsquote Schlüsselzahl *40*:	16,0 Prozent,	13,4 Prozent.

Tabelle 313: Aufklärungsergebnisse Diebstahl in/aus Wohn- und Nebenräumen insgesamt

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
35	Diebstahl in/aus Wohnungen	2 685	2 800	50,0	54,4	2 537	2 817
40	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	1 308	1 525	17,3	17,5	859	1 060

Tabelle 314: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
335*	Diebstahl in/aus Wohnungen	1 769	2 040	65,1	71,6	1 831	2 105
340*	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	320	348	25,2	20,5	341	386

Tabelle 315: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in %		ermittelte TV	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
435*	Wohnungseinbruch darunter	916	760	34,6	33,1	782	810
436*	Tageswohnungseinbruch	366	338	34,0	34,9	311	375
440*	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	988	1 177	15,7	16,8	552	730

Tabelle 316: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

Schl.-zahl	Straftatengruppe	ins-gesamt	ermittelte Tatverdächtige					
			männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
35	Diebstahl in/aus Wohnungen davon	2 537	1 871	666	49	305	397	1 786
335*	ohne erschwerende Umstände	1 831	1 273	558	44	238	269	1 280
435*	unter erschwerenden Umständen darunter	782	664	118	5	82	153	542
436*	Tageswohnungseinbruch	311	267	44	5	25	63	218
40	Diebstahl in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen davon	859	772	87	47	151	147	514
340*	ohne erschwerende Umstände	341	289	52	23	54	42	222
440*	unter erschwerenden Umständen	552	516	36	25	107	112	308

Prozentual setzten sich die Tatverdächtigen nach Altersgruppen wie folgt zusammen:

	Diebstahl in/aus Wohnungen	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
Kinder	1,9 %	5,5 %
Jugendliche	12,0 %	17,6 %
Heranwachsende	15,6 %	17,1 %
Erwachsene	70,4 %	59,8 %

Von den Tatverdächtigen handelten allein bei:

	Diebstahl in/aus Wohnungen	Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
Kinder	24 TV $\hat{=}$ 48,0 %	16 TV $\hat{=}$ 34,0 %
Jugendliche	178 TV $\hat{=}$ 57,4 %	67 TV $\hat{=}$ 42,7 %
Heranwachsende	251 TV $\hat{=}$ 63,1 %	81 TV $\hat{=}$ 53,6 %
Erwachsene	1 269 TV $\hat{=}$ 71,1 %	369 TV $\hat{=}$ 71,8 %

Ausländer traten im Zusammenhang mit Diebstahl im Wohnbereich selten in Erscheinung. Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 5,2 Prozent Nichtdeutsche. 150 wurden des Diebstahls in/aus Wohnungen und 26 des Diebstahls in/aus Bodenräumen, Kellerräumen oder Waschküchen verdächtigt.

Wegen Tageswohnungseinbruchs ermittelte die Polizei insgesamt 311 Tatverdächtige, unter ihnen 29 Nichtdeutsche (9,3 %). Neun von ihnen stammten aus Tschechien, jeweils fünf aus Polen und der Republik Moldau sowie zwei aus dem Libanon. Immer ein Tatverdächtiger kam aus dem Irak, Indien, Algerien, Italien, Libyen, Bosnien-Herzegowina, Spanien und Serbien-Montenegro¹.

¹ Regelung der Tatverdächtigenzählung siehe Vorbemerkungen Seite 4

4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Tabelle 317: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 695	40,6	188	-	217 11,3
PD Dresden	2 129	19,5	419	-	478 18,3
PD Leipzig	4 117	17,4	806	+	95 2,4
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 118	52,2	216	+	21 1,9
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 374	37,8	221	-	3 0,2
PD Südwestsachsen	1 145	36,5	190	-	253 18,1
PD Westsachsen	1 352	48,3	242	-	83 5,8
Freistaat Sachsen	12 930	30,9	306	-	918 6,6

Abbildung 86: Häufigkeitszahl Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Polizeidirektionen

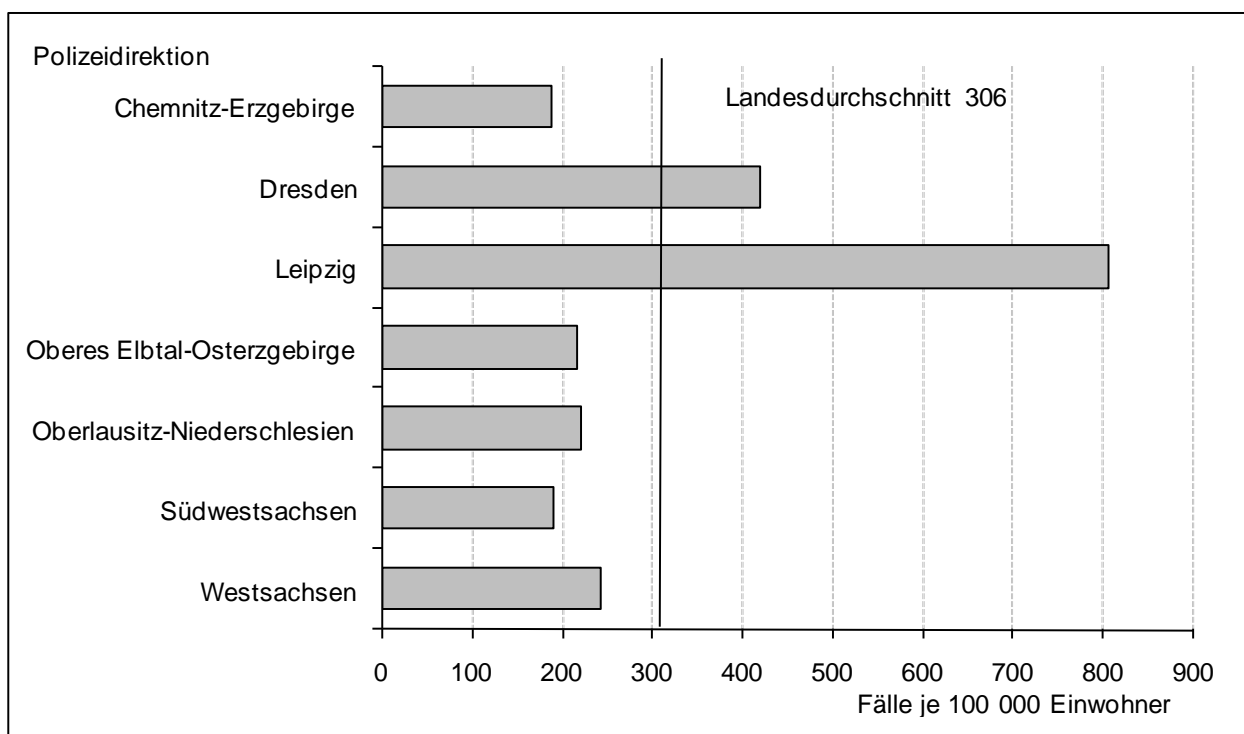


Tabelle 318: Diebstahl im Wohnbereich insgesamt nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	2 947	39,8	187	-	503 14,6
Direktionsbezirk Dresden	4 621	32,9	281	-	460 9,1
Direktionsbezirk Leipzig	5 362	24,3	537	+	45 0,8